

Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe



Beauftragter gegen Antisemitismus • Jungfernturmstraße 1 • 80333 München

Herrn
Matthias Klösel
Georgenstr. 3

86152 Augsburg

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
BA-5100.0

München, 29.08.2019

Theaterstück „Ein ganz gewöhnlicher Jude“ - Empfehlung

Der Schauspieler Matthias Klösel spielt in dem Einpersonenstück „Ein ganz gewöhnlicher Jude“ des Autors Charles Lewinsky den Journalisten Emmanuel Goldfarb, den einzigen Sohn von Holocaust-Überlebenden. Er wird von einem Lehrer über die Jüdische Gemeinde in den Schulunterricht eingeladen und setzt sich aus diesem Anlass – eher gezwungenermaßen – mit seiner Identität und seiner Familiengeschichte auseinander. Der Protagonist blättert ein breites Feld an Themen auf, so etwa das verschämt-verkrampfte Verhältnis der nichtjüdischen Mehrheit zu den „jüdischen Mitbürgern“, Rituale und Besonderheiten der jüdischen Religion, aber auch Aspekte von (historischer) Schuld und Verantwortung des Einzelnen wie der Gesellschaft.

Das etwa 45-minütige Kammerspiel behandelt zwar die Biographie eines Juden; es bietet aber gleichwohl viele Anknüpfungspunkte für Fragen nach kultureller Prägung und Identität. Die Möglichkeit zur anschließenden Diskussion kann dabei helfen, einen unmittelbaren Gegenwartsbezug für viele Schülerinnen und Schüler herauszuarbeiten. Dies alles

erreicht Matthias Klösel mit wenigen Requisiten und intensivem Spiel. Aufgrund des inhaltlich anspruchsvollen und anspielungsreichen Textes ist die Inszenierung gerade für höhere Klassenstufen besonders geeignet.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "i. A. Heid Feil". The signature is written in a cursive style with some capital letters.

Dr. Ludwig Spaenle